



# Gemeindebrief Nikolassee

*Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde*



**06 | 2023**

## Inhalt

An(ge)dacht .....	3	Jazz am 1. Freitag.....	21
Gedanken über den Segen .....	4	Konzert im Mittsommer.....	21
Reerdigung. Die nachhaltige Bestattung.....	6	Konzert zum Jahr der Taufe.....	22
Mittendrin. Gespräche zur Zeit .....	7	Die »Hirthenkonzerte« sind zurück! .....	22
Der Gemeindegemeinderat informiert.....	8	»Hirthenkonzerte« im Juni und Juli.....	23
Unser Gemeindefest.....	9	Amtshandlungen.....	24
Treffen des Literaturkreises.....	10	Gesprächskreis Dietrich Bonhoeffer.....	24
Kinderchor »Jubilate«.....	11	Wir suchen Sie!.....	25
Unsere Bücher-Schatzkiste.....	12	Die Gemeinde benötigt Ihre Hilfe!.....	25
Unsere Gymnastikgruppe im Frühling.....	13	Trauerangebote vom Hospiz Wannsee .....	26
5. GiG-Nachbarschaftsfest.....	14	Der Förderverein informiert .....	27
Vortrag am Donnerstag.....	16	Für unsere Jüngsten .....	28
Neustart von »Tanzbewegt«.....	17	Aus dem Kirchenkreis .....	30
Gottesdienste.....	18	Anzeigen.....	31
Biblischer Gesprächskreis   Offene Kirche.....	18	Regelmäßige Angebote & Gemeindegruppen ...	32
Kindergottesdienste.....	19	Verantwortlichkeiten in der Gemeinde	
Filmabend .....	20	und Kontaktdaten.....	34

### Veranstaltungstipps

#### AM 4. JUNI FEIERN WIR UNSER GEMEINDEFEST!

— siehe Seite 9 —

#### DAS NÄCHSTE TREFFEN DES LITERATURKREISES FINDET AM 19. JUNI STATT.

— siehe Seite 10 —

#### BEIM FILMABEND AM 16. JUNI ZEIGEN WIR DIE DÄNISCHE FILMKOMÖDIE »ADAMS ÄPFEL«.

— siehe Seite 20 —

#### NACH DEN GOTTESDIENSTEN AM 11. UND 18. JUNI ERKLINGEN »HIRTHENKONZERTE« AUF DER KIRCHENTERRASSE.

— siehe Seiten 22 und 23 —

#### AM 2. JULI GIBT ES EIN KONZERT ZUM JAHR DER TAUFEN MIT WERKEN VON BACH UND HÄNDEL.

— siehe Seite 22 —

#### Redaktionsschluss für die Ausgabe 07+08/2023 ist der 15. Juni 3.

*Beiträge, die nach Redaktionsschluss bei der Redaktion eintreffen,  
werden im aktuellen Gemeindebrief nicht mehr veröffentlicht, aber gern für  
eine spätere Ausgabe eingepflegt.*

## MONATSSPRUCH

***Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde  
und Korn und Wein die Fülle. (1. MOSE, 27, 28)***

*Liebe Gemeinde,*

Jesus war ein festlicher Mensch. Er hat Feste besucht wie die Hochzeit zu Kana, und er hat Feste ausgerichtet – die Speisung der Fünftausend. Er hat Geschichten von Festen erzählt: Weil die Eingeladenen nicht kamen, hat der Gastgeber Menschen von den Straßen und Zäunen zu sich gebeten. Jesus hat nicht nur vom kommenden Reich Gottes erzählt, sondern die Menschen spüren lassen: Es ist schon mitten unter uns. Gottes Fest mit den Menschen begann, als Jesus als Christus, als der verheißene Messias sich unter uns gesellte. Es gibt keinen religiösen Menschen, erst recht keinen Religionsstifter, von dem erzählt wird, er wäre ein Fresser und Weinsäufer gewesen. Natürlich war Jesus das nicht. Aber man konnte ihn so diffamieren, schlecht über ihn reden, weil er Menschen einlud, mit ihm gemeinsam bei einem Fest Gottes Kommen in die Welt zu feiern.

Früher sangen wir in der Jungen Gemeinde in der DDR-Tristesse Potsdams ein Lied, das ich noch immer kann:

*(Refrain) Gott lädt uns ein zu einem Fest,  
lasst uns gehn. Und es allen sagen, die wir  
auf dem Wege sehn. Gott lädt uns ein!  
Das haltet fest, wenn wir gehn. Worauf  
noch warten, warum nicht starten?*

*(1) Leben im Schatten, Sterben auf Ra-  
ten, haben wir was davon? Hass und  
Empörung, Leid und Entbehrung, ist  
das die Endstation? Während die Fragen  
noch an uns nagen, kommt einer her und  
ruft: Lasst doch das Klagen, lasst es euch  
sagen, Freude liegt in der Luft!*

*(2) In den Fabriken, in den Boutiquen,  
steht noch so mancher Gast; in unsern  
Klassen, auf unsern Straßen trägt man-  
cher seine Last. Denen, die schaffen, de-  
nen, die hasten, sagt: Alles ist bereit. De-  
nen die schlafen, denen, die rasten, sagt:  
Es ist an der Zeit!*

*(3) Wollen die alten Freunde uns halten,  
und uns zur Seite ziehn, sagen wir ihnen,  
wem wir jetzt dienen, weisen sie hin auf  
ihn. Und wenn sie höhnen, uns übertö-  
nen, wenn sie uns niederschreien, laden  
wir eben durch unser Leben still zum  
Feste ein.*

*(4) Werden sich Weg und Mühen denn  
lohnern, bis Gottes Fest beginnt? Ja, denn  
es hat für die schon begonnen, die auf  
dem Wege sind. Können wir jetzt schon  
singen und feiern? Hat sich schon was ge-  
tan? Ja, denn Gott will die Erde erneuern  
und fängt bei uns schon an.*

Unser Monatspruch für Juni ist der Segen Abrahams für seinen Sohn. Er spricht ihn aus über Isaak und segnet damit alle kommenden Geschlechter, also auch uns heute. Dieser Segen ist Wirklichkeit geworden, aber leider noch nicht für alle Menschen in gleicher Weise. Daher müssen wir fortfahren, mehr und besser, klüger zu teilen, denn eigentlich ist genug für alle da. Ich bin gewiss, dass das, was die Europäische Union schon heute leistet in Europa, nämlich besser zu teilen, auch global möglich ist. Wir müssen nur tiefer träumen und gleichzeitig noch wacher sein als bisher.

*Ihr Pfarrer Steffen Reiche*



## »...und schenke dir Frieden«

*Jeder Gottesdienst endet damit. Was ist das eigentlich: ein Segen?  
Und wer darf ihn sprechen?*

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben. Es soll Menschen geben, die nur seinetwegen einen Gottesdienst besuchen. In der Tat, ein christlicher Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar.

Diese Worte zeigen am eindrucklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24–26). Im Segen geht es zunächst um Schutz und Bewahrung vor konkreten Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. Solch ein geheiltes Leben ist untrennbar verbunden mit einer heilen Gottesbeziehung - im Erleben der Gläubigen: Gesegnet sein heißt, von Gott gesehen zu werden. Kürzer, umfassender und poetischer als mit Aarons Worten kann man es nicht sagen.

Dass in der klassischen deutschen Übersetzung vom „HERRN“ die Rede ist, sollte man nicht als patriarchale

Sprache abtun. Im hebräischen Original steht der Gottesname „JHWH“. Da schon im Alten Israel die Scheu groß war, diesen Gottesnamen auszusprechen, las man „Adonai“ – auf Deutsch: „HERR“. Dies ist ein Ausdruck der



Ehrfurcht vor Gott. Heute aber verbinden nicht wenige mit diesem Wort ein einseitig männliches Gottesbild, deshalb sagen viele Pfarrerrinnen und Pfarrer schlicht: „Gott segne dich...“, was natürlich angemessen ist.

Die Bibel erzählt, dass Aaron ein Priester gewesen ist. In seiner Nachfolge sprechen heute in evangelischen Gottesdiensten hauptsächlich Pastorinnen und Pastoren den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur von sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist nach evangelischem Verständnis kein Sakrament, für das man „geweiht“ sein müsste. Es ist schlicht eine besondere Form des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine

Amtsperson würde den Segen „spenden“. Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende. Dies können im Prinzip alle tun.

So wie jeder Christenmensch selbst beten kann, kann auch jeder Christenmensch andere segnen und Gott darum bitten, dass er sie ansehe: Kinder vor dem Einschlafen, Angehörige vor einer Operation, Freunde vor einer weiten



Reise, Demente zum Abschluss eines Besuchs, Verstorbene auf dem Totenbett. Mit Aarons oder eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet. In Deutschland ist man so etwas nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. Natur-

lich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein - für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Diejenigen, die den Segen sprechen, können sich übrigens selbst in die Bitte aufnehmen und sagen: „Gott segne uns.“ Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es wirklich anderen zuspricht.

Besonders in den ersten Kapiteln des Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel diese über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als plötzlich Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu gehen – und gab ihm diesen Segen mit auf den Weg: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2). Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

*Johann Hinrich Claussen*

Dieser Beitrag erschien im vergangenen Mai in **chrismon plus**, dem Evangelischen Magazin. Der Nachdruck erfolgte mit freundlicher Genehmigung des Autors.

## REERDIGUNG

### *Die nachhaltige Bestattung*

Reerdigung ist eine alternative Bestattungsform. Das neue Wort verbindet die Rückkehr zur Erde mit dem Prozess der Beerdigung. Bei dieser Form der Erdbestattung verwandelt sich der tote Körper in einem sargähnlichen Behältnis innerhalb von vierzig Tagen in Humus. Der Leichnam wird in einem zweieinhalb Meter langen, sargähnlichen Kokon auf pflanzliche Materialien (Grünschnitt und Stroh) gebettet. Luftzufuhr sorgt für genügend Sauerstoff. Natürliche Mikroorganismen transformieren den Körper im biochemischen Prozess der Kompostierung innerhalb von vierzig Tagen in fruchtbaren Humus. Die Muttererde wird anschließend aus dem Behältnis entnommen und gemäß der deutschen Friedhofspflicht auf einem Friedhof eingebracht. Die Wahl des Friedhofs richtet sich nach dem Willen der verstorbenen Person.

Die bei der Reerdigung beteiligten Mikroorganismen erzeugen Temperaturen von rund siebzig Grad Celsius. Der Körper und die pflanzlichen Materialien werden in Humus verwandelt, der für Mensch und Pflanze unbedenklich ist. Eine Studie der Washington State University ergab, dass das Ergebnis einer Humankompostierung *saubere, reichhaltige, geruchlose Erde war, die alle bundes- und landesweiten Sicherheitsrichtlinien für potenziell gefährliche Krankheitserreger und Schadstoffe, wie z.B. Metalle, erfüllte.*

Die Reerdigung ist eine nachhaltige Bestattungsform. Die Verbrennung von Erdgas, Körper und Sarg entfällt. Dar-

über hinaus wird bei der Zersetzung der Kohlenstoff im Humus gebunden und nicht in die Luft freigegeben. Laut einer Studie, wird pro Reerdigung etwa eine Tonne CO<sub>2</sub> gegenüber einer Feuerbestattung eingespart. Eine klassische Erdbestattung in einem Sarg hat den Nachteil, dass durch den fehlenden Sauerstoff die eigentliche Zersetzung nur über Fäulnisprozesse und nicht über die Kompostierung stattfindet.

Die Idee der Reerdigung geht auf die US-Amerikanerin Katrina Spade zurück. Washington wurde 2020 der erste Bundesstaat der USA, der das Prinzip der Reerdigung legalisierte, und mehrere Staaten sind seitdem gefolgt. Die erste Reerdigung in Deutschland wurde im Februar 2022 in Mölln (Schleswig-Holstein) vorgenommen, wo die Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde die Form der Beisetzung eine gute Alternative für alle nannte, *bei denen eine Bestattung im Sarg oder eine Feuerbestattung Unbehagen auslösen.* Geistliche aus den verschiedenen Kirchen unterstützen den Gedanken von Reerdigungen, auch weil der kirchliche Trauerprozess in seinen Grundsätzen unberührt bleibt. In einem moral-theologischen Gutachten befand Peter Schallenberg von der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle, dass eine Reerdigung einer Feuerbestattung stets vorzuziehen sei.

Die neue Bestattungsform wird in der Öffentlichkeit diskutiert.

(Aus WIKIPEDIA von SR)

**MITTENDRIN.  
GESPRÄCHE ZUR ZEIT.  
Für Ausgeschlafene  
am Sonnabend**

Am Sonnabend, 10. Juni, nach dem Ausschlafen und vor dem Einkaufen laden wir ein ins Studentendorf Schlachtensee.  
Zu einem Gespräch zur Zeit:

**Boomer vs. Letzte Generation**

Zum besseren Verständnis zwischen denen, deren Studium schon etwas her ist, und denen, die noch studieren:

**Warum die einen konservieren & rasen  
und die anderen gendern & kleben**

Es gibt Brezeln und Getränke, gute und engagiert-spannende Diskussionen zwischen den Generationen.

Wir treffen uns 11 Uhr im Klub A 18 im Haus 14.  
Angesprochen sind Bürgergemeinde und Kirchengemeinde,  
Jüngere und Ältere. Ein hilfreiches Crossover.

Wir freuen uns und sind gespannt.  
Ihre Christa Markl-Vieto, Steffen Reiche,  
Schellbergs & Springborns

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Der Gemeindegemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee

**Redaktion und Erstellung:** Ilsa Bruhns, Ulrike Ledenik, Steffen Reiche,  
Cornelia Wernowsky; Redaktion@Gemeinde-Nikolassee.de

**Anzeigenverwaltung:** Gemeindeblatt@Gemeinde-Nikolassee.de

**Druck und Herstellung:** Gemeindebriefdruckerei Groß Öhringen; **Auflage** 4.200 Stück

**Redaktionsschluss für Einreichungen:** 15. des Monats

**Verteilung** durch Ehrenamtliche oder per Zusendung gegen 20 Euro jährlich  
Weitere Einzelheiten auf unserer Webseite: <https://www.gemeinde-nikolassee.de/>

## BERICHT VON DER SITZUNG DES GEMEINDEKIRCHENRATES AM 8. MAI 2023

Nach Eintreffen aller Teilnehmer unserer Zusammenkunft mit unserem Gast, Herrn Christian Sander, begeben wir uns zu einer Begehung in die Kellerräume des Gemeindehauses. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Erörterung, ob dort zusätzliche Räume für den Ausbau unserer künftigen Jugendarbeit zu finden seien. Leider ist es Tatsache, dass wir in den übrigen Etagen des Hauses keine Erweiterungsmöglichkeiten sehen. Nach der Besichtigung sind wir uns einig, dass sich nach zielgerichtetem Herrichten des ins Auge gefassten Raumes eine Lösung unseres Wunsches anbietet. Erforderlich ist aber zunächst, den Raum gründlich zu räumen.

Nun begrüßt die Vorsitzende alle Teilnehmer des GKR sowie den Gast. Danach wird die Genehmigung der Tagesordnung eingeholt, die Beschlussfähigkeit festgestellt und in die Tagesordnung eingetreten.

Im ersten Punkt geht es um die dringende Notwendigkeit, die inhaltliche und teilweise fehlerhafte Webseite der Gemeinde auf einen aktuellen wie akzeptablen Stand zu bringen. Herr Schmiedel hat dankenswerterweise den ausgewiesenen IT-Fachmann Christian Sander dafür gewinnen können. Dieser wird unsere Webseite entsprechend den derzeitigen Bedürfnissen bis etwa Mitte August 2023 überarbeiten und dann der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Dem ein oder anderen ist sicherlich aufgefallen, dass die sogenannte ehemalige Hauswartwohnung im Gemeindehaus seit geraumer Zeit leer steht. Vor einer Neuvermietung steht das Renovieren der Räumlichkeiten an. Die notwendigen Arbeiten sind nicht nur umfangreich und aufwendig, sondern aufgrund der Auslastung der benötigten Fachfirmen zeitlich nicht eben zügig umzusetzen.

Weiterhin gibt es Grund für bauliche Maßnahmen an unserem Kirchturm. Es ist schwerlich zu sehen, dass an der Südseite des Turms am unteren Dachrand mehrere Schieferplatten fehlen. Diese wurden samt der darunterliegenden Dachpappe von einem der letzten Stürme herabgeweht. Die Reparatur mit Einsatz eines Steigers ist beauftragt und kann möglicherweise in der zwanzigsten Kalenderwoche durchgeführt werden.

Aufgrund des Weggangs von Pfarrerin Daniela Marquardt wird die Zuständigkeitsliste für die Arbeitsbereiche der einzelnen GKR-Mitglieder auf den neuesten Stand gebracht.

Die Zusammenkunft endet mit einem gemeinsamen Lied, sozusagen als Äquivalent für die zu Sitzungsbeginn ausgefallene Andacht.

*Knut Greve*



Mit buntem Programm,  
mit Essen, Trinken, Musik  
und viel guter Laune  
feiern wir unser

# GEMEINDEFEST



unter dem Motto

***Ich sing dir mein Lied***

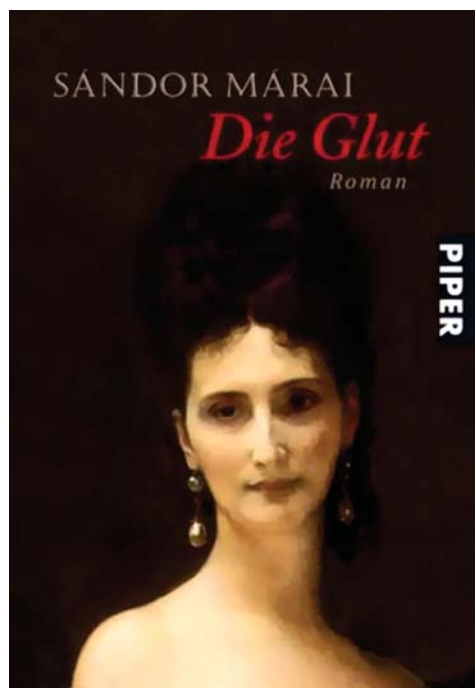
**Sonntag, 4. Juni 2023**

nach dem Gottesdienst  
rund um das Gemeindehaus.

**Alle sind herzlich eingeladen!**

**DER LITERATURKREIS TRIFFT  
SICH AM 19. JUNI UM 19 UHR  
IM KLEINEN SAAL.**

»Was zählen am Ende des Lebens Wahrheit und Falschheit, Betrug, Verrat, Mordversuch oder Mord, was zählt noch die Frage, wo, wann und wie oft mich meine Frau, meine große Liebe, die Hoffnung meines Lebens, mit meinem besten Freund betrogen hat?«



Der Roman »Die Glut« von Sándor Márai kreist um große Menschheitsthemen: Freundschaft und Verrat, Treue und Stolz, Liebe und Leidenschaft, Wahrheit und Lüge: 41 Jahre lang hat Henrik auf dieses Zusammentreffen, auf den möglichen Moment der Rache gewartet: Sein Jugendfreund Konrád kündigt seinen Be-

such an. Schon seit ihrer Kadettenausbildung sind beide Männer eng verbunden gewesen, auch nachdem Henrik die schöne Krisztina geheiratet hatte. Eines Tages ist Konrád plötzlich verschwunden und lebt fortan in den Tropen. Und Henrik findet heraus, dass er offenbar jahrelang in einer tragischen Dreiecksbeziehung gelebt hat.

Die Begegnung der beiden alten Männer in einem ungarischen Jagdschloss am Fuß der Karpaten dauert nur einen einzigen Abend und eine einzige Nacht – es ist ein faszinierendes Kammerstück aus Worten und Emotionen, in dem das Geheimnis aus alter Zeit endlich geklärt und gerechtfertigt werden soll.

Die Originalausgabe von »Die Glut« erschien 1942, in Deutschland gab es 1998 eine Neuauflage, die schnell zum Bestseller wurde. Der Roman ist zum Preis von 14 Euro als Taschenbuch im Piper Verlag erschienen. Sándor Márai (1900–1989) war einer der bedeutendsten ungarischen Lyriker, Schriftsteller und Dramatiker des 20. Jahrhunderts.

*Ursula Escherig*

**»Márai hat einen grandiosen, einen quälenden Gespensterroman geschrieben, einen Totengesang der Überlebenden, denen die Wahrheit zum Fegefeuer geworden ist. Die Glut hat ihnen das Leben zur Asche ausgebrannt.«**

**FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG**



# Kinderchor »Jubilate«

Leitung: Anka Sommer

## WER HAT LUST MITZUSINGEN?

Singen macht Spaß und schafft Freunde!

Mädchen und Jungen zwischen 6 und 9 Jahren  
sind herzlich willkommen!

Wir singen Kanons und Lieder aus aller Welt,  
begleiten uns mit Instrumenten und tanzen auch dazu.  
Dabei lernen wir viel über Musik.

Wir treffen uns montags jeweils von 16.30 bis 17.15 Uhr  
im Kleinen Saal des Gemeindehauses Nikolassee.

Interessierte melden sich bitte unter den Telefonnummern  
**030-803 69 96** (Festnetz), **0170-9979537** (Mobil)  
oder schreiben eine Mail an [Anka.Sommer@t-online.de](mailto:Anka.Sommer@t-online.de).

## UNSERE BÜCHER-SCHATZKISTE

Unsere Bücherstube ist ein wahrer Schatz, deren Wert man blitzartig oft nur per Zufall erkennt. Das passiert beispielsweise immer dann, wenn man ein Buch aus dem Regal zieht und sofort weiß: Das will ich so bald wie möglich lesen!

Unser Bestand ist so umfangreich, dass ich als Mitarbeiter bei einem Großteil der Bücher keine genaue Übersicht haben kann. Wenn jemand aus unserer



Gästeschar mit einem Schwung von Büchern zu mir kommt, um seine Spende zu entrichten, bin ich oft überrascht und manchmal auch ein bisschen neidisch wegen der vielen tollen Bücher, die sich in unseren Bücherwänden befinden und die ich bisher nicht entdeckt hatte.

Unser Bestand ändert sich eben permanent. Viele Gäste freuen sich, dass sie Bücher, die sie nicht mehr brauchen, bei uns abgeben können. Einen Teil der Anlieferungen sortieren wir so-

fort in unsere Regale ein. So sind die von uns angebotenen Bücher in ständiger Bewegung.



Die meisten Bücher geben wir für einen nur geringen Obolus ab, und so können unsere Gäste mit etwas Glück wahre Schätze des Geistes, die darüber hinaus oft auch prächtig ausgestattet sind, nach Hause tragen!

Es ist höchst einfach, sich in unserer Bücherstube zurechtzufinden, denn wir haben alle Bände nach Interessen- und Fachgebieten geordnet. So



verfügen wir über verschiedene Genres der *Belletristik* mit Titeln bedeutender klassischer und zeitgenössischer Autoren, des weiteren über *theologische*



und *philosophische Werke, Kunstbände* und *Reiseführer*. Ausgaben zu *geschichtlichen* und *politischen* Themen und zu allen möglichen *Hobbys* gibt es gleichfalls, darunter natürlich auch *Garten- und Kochbücher*.

Unsere Team-Mitglieder stehen Ihnen gern bei Ihrer Suche mit Rat und Tat zur Seite und sind offen für jedes ge-

wünschte Gespräch. Sie finden unsere Bücherstube im Obergeschoss des Gemeindehauses, die Öffnungszeiten sind jeweils dienstags und donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr.

Das Bücherstuben-Team unserer Kirchenemeinde grüßt Sie herzlich und freut sich sehr auf Ihren Besuch bei uns!  
*Dr. Christian Leipert*

## UNSERE GYMNASTIKGRUPPEN IM FRÜHLING



Regelmäßige Bewegung ist eine wunderbare Grundlage für unser tägliches Leben, denn sie hält Körper und Geist fit. Und soziale Kontakte machen Spaß, sind unterhaltsam und haben weniger Nebenwirkungen als Medikamente.

In unseren Gymnastikgruppen sind noch einige wenige Plätze frei! Kommen Sie doch zu einer Schnupperstunde! Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr und von 10.15 bis 11.15 Uhr.

**Kontakt über Ilsa Bruhns ([ilsa@bruhns.berlin](mailto:ilsa@bruhns.berlin))**

*Kennen Sie eigentlich Ihre(n) Nachbarn?*

# 5. GiG NACHBARSCHAFTSFEST

**Samstag, 10. Juni 2023, 15.00-18.00 Uhr\***

Von-Luck-Straße  
zwischen Beskiden- und Schopenhauerstraße  
14129 Berlin Nikolassee

**Jung oder Alt** – kommen Sie ins  
Gespräch und haben Sie Spaß zusammen!



Wir sorgen für den Rahmen –  
Sie bringen Kuchen, Fingerfood, etc.  
und Getränke mit für eine bunte  
kulinarische Tafel für alle! Bitte bringen  
Sie außerdem bei Bedarf auch  
Geschirr und Besteck für sich selbst mit.



Mit freundlicher Unterstützung:



Mit freundlicher  
Unterstützung:

Verein der Förderer  
der Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Nikolassee e.V.



\* Bei starkem Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.

## Jung und Alt aus der Nachbarschaft sind herzlich eingeladen\*

zu einem Zusammenkommen, sich Kennenlernen  
und unkomplizierten, geselligen Miteinander!

Wir sorgen für den Rahmen, Sie gestalten Ihr leibliches Wohl!

Bringen Sie Kuchen, Fingerfood, etc. und Getränke mit  
für eine große, bunte kulinarische Tafel unter Nachbarn!

Bitte bringen Sie außerdem bei Bedarf auch Geschirr und Besteck  
für sich selbst mit.

### Kommen Sie ins Gespräch und tauschen Sie sich aus!

In Nikolassee leben viele Menschen der älteren  
Generation, die teilweise recht einsam sind und nicht mehr  
wie gewohnt am gesellschaftlichen Miteinander teilhaben  
können. Seit nunmehr sechs Jahren möchten wir mit  
unseren Projekten Nachbarschaften stärken,  
in einen intergenerativen Austausch gehen und  
außerfamiliäre Netzwerke aufbauen.

So feiern wir auch in diesem Jahr wieder unser  
beliebtes Nachbarschaftsfest und freuen uns, wenn  
Jung und Alt zusammenkommen.

Weitere Informationen unter [www.gig-jungundalt.de](http://www.gig-jungundalt.de)



### Kontakt/Koordinierung:

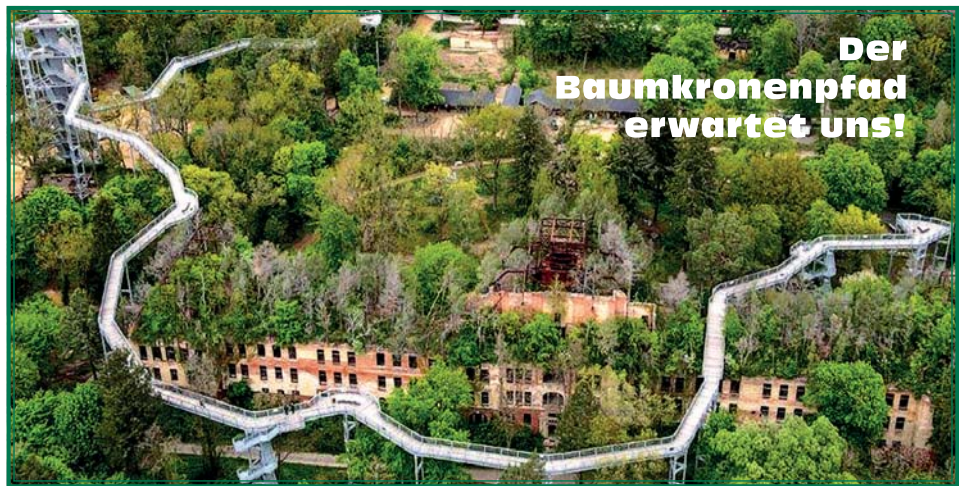
Nicole Herlitz – GiG; [info@gig-jungundalt.de](mailto:info@gig-jungundalt.de);

# Vortrag am Donnerstag

## 15 Uhr ♦ Café Taubenschlag



- 1. Juni **»Von mir aus. Wahre Geschichten«.**  
Steffen Reiche liest aus dem Buch von Juan Moreno.
  
- 8. Juni Wir fahren nach Beelitz-Heilstätten und spazieren auf dem **Baumkronenpfad im Parkgelände von Baum & Zeit.**  
Kathrin Enderlein begleitet uns.
  
- 15. Juni **»Der Berliner Theologe Friedrich Daniel Schleiermacher«.**  
Vortrag von Roger Töpelmann.
  
- 22. Juni **Kremserfahrt & Spargelesen kurz vor Johannistag.**
  
- 29. Juni **»Die Kraft der Freiheit« – Der Kampf der Ukraine für das Wertesystem der UN-Charta.** Bericht über eine Reise von Matthias Klipp in die Ukraine und über private Hilfslieferungen. Ein Blick in die Zukunft mit Matthias Knecht.
  
- 6. Juli **»Sie werden staunen«.** Karin & Uwe Schneemann stellen uns Möglichkeiten moderner Digitaltechnik vor (Teil 2).





## »Tanzbewegt« Neustart des Tanzangebotes

Liebe Gemeindemitglieder, mit großer Wiedersehensfreude haben wir uns am 12. April und erst neulich am 24. Mai wieder zum gemeinsamen Tanzen im wunderschönen Gemeindesaal getroffen. Die Resonanz war wirklich überwältigend.



Sehr gern möchten wir unseren Tanzkreis wieder aufleben lassen. Unsere Tanzpädagogin Jacqueline Koch kann in diesem Jahr nur *einen* Termin im Monat anbieten: an einem Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr im Jochen-Klepper-Saal. Die genauen Termine für 2023 finden Sie im nächsten Gemeindebrief und in den

Schaukästen am Gemeindehaus. Kurzentschlossene können sich gern noch für den 28. Juni anmelden.

Wir würden uns sehr über weitere Interessierte freuen. Es sind keinerlei Voraussetzungen oder ein Tanzpartner erforderlich. Allein die Freude am Bewegen und an der Musik sind wichtig. Jacqueline sagt immer, dass es zwei wichtige Regeln gibt. Die erste: Wir erfreuen uns an der Musik und am Berührtsein. Die zweite Regel: Jacqueline betrachtet wirklich nichts als Fehler, ganz gleich, wie wir uns bewegen! Alles sind Variationen des Tanzes, sagt sie! Jacqueline erklärt uns genau die Grundbewegung eines jeden Tanzes und führt sie uns vor, und ob wir nun den rechten Fuß oder das sogenannte „andere Rechts“ nehmen, ist nicht so wichtig. Die Bewegungsabläufe sind im Grunde leicht erlernbar. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen oder ruhigen Tanzmelodien aus verschiedenen Ländern, genießen die schönen Klänge unserer musikalischen Weltreise.

Seien Sie herzlich willkommen bei »Tanzbewegt«! Bestimmt haben Sie bald einen Lieblingstanz! Falls Sie Fragen haben, können Sie Jacqueline Koch gern anrufen (0173 617 23 26) oder ihr eine Mail schreiben ([jacqueline.koch@gmx.de](mailto:jacqueline.koch@gmx.de)).

Alles Gute für Sie und liebe Grüße von der Tanzgruppe aus Nikolassee

# GOTTESDIENSTE

4. Juni ♦ **Sonntag Trinitatis** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche
11. Juni ♦ **1. Sonntag nach Trinitatis** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche  
IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZUM ERSTEN »HIRTHENKONZERT«  
DES DIESJÄHRIGEN SOMMERS EIN.
18. Juni ♦ **2. Sonntag nach Trinitatis** ♦ 10 Uhr ♦ Diakon Oliver Lehmann
24. Juni ♦ **Johannistag** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Roger Töpelmann
25. Juni ♦ **3. Sonntag nach Trinitatis** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Ulrich Luig  
IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZUM ZWEITEN »HIRTHENKONZERT«  
DES DIESJÄHRIGEN SOMMERS EIN.
2. Juli ♦ **4. Sonntag nach Trinitatis** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche

29. Juni ♦ 19 Uhr ♦ Kleiner Saal

**BIBLISCHER GESPRÄCHSKREIS**  
mit Pfarrer Steffen Reiche



Am Festtag von Petrus und Paulus lesen  
wir Texte über diese beiden Apostel.

## OFFENE KIRCHE

*Unsere Kirche ist für Sie an fünf Tagen in der Woche  
jeweils für zwei Stunden geöffnet: montags von 12 bis 14 Uhr  
sowie dienstags bis freitags von 14 bis 16 Uhr.  
Sie sind herzlich eingeladen, in unserer Kirche Ruhe zu finden,  
eingeladen zum Beten oder einfach nur zum Kontakthalten mit  
dem, der uns trägt und schützt.*

# KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
jeden ersten und dritten Sonntag im Monat laden  
wir herzlich zum Kindergottesdienst ein.



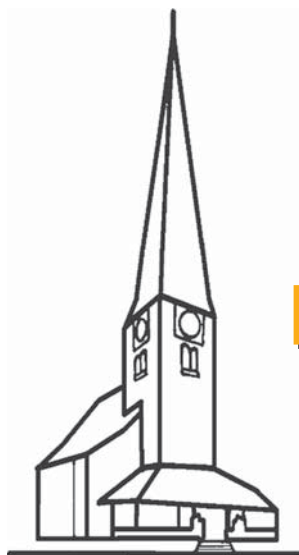
Sonntag, 4. Juni  
»Wir feiern Pfingsten, den Geburtstag  
der Kirche.«

Sonntag, 18. Juni  
»Vom Aufgang der Sonne...«

Sonntag, 2. Juli  
»Paulus geht auf Reisen.«



Wir treffen uns jeweils um 10 Uhr vor  
der Kirche und gehen nach dem Glockenläuten  
gemeinsam zum Gemeindehaus. Dort im  
Jochen-Klepper-Saal feiern wir dann  
unseren Kindergottesdienst.  
Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!  
Petra & Ulrich



# FILM ABEND

**Am 16. Juni um 19 Uhr**  
zeigen wir auf der Großleinwand  
im Gemeindehaus

# Adams Äpfel

Adam ist ein bulliger Neonazi, der zu gemeinnütziger Arbeit in einer abgelegenen Kirchengemeinde verdammt wird. Er will den „Scheißjob“ ohne Stress zügig abreißen, um dann zu seinen Kameraden zurückzukehren. Doch der pathologisch harmoniesüchtige Pastor Ivan macht ihm schon bei der ersten Begegnung einen Strich durch die Rechnung.

Ein Filmkritiker zu der dänischen Komödie von 2006:  
Makaber bis an die Schmerzgrenze, saukomisch und zugleich von großer Intelligenz und unerwarteter Warmherzigkeit.

**Eintritt frei, Spenden erbeten**

Kultur-Aktiv der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee  
Kirchweg 6, V.i.S.d.P. Steffen Reiche

**KULTUR-AKTIV GEHT INS VIERTE JAHR!  
WERDEN SIE AKTIV! MACHEN SIE MIT!**



**JAZZ AM 1. FREITAG**

2. Juni | 19 Uhr | Jochen-Klepper-Saal

**»SIR GUSCHE BAND«**

Diese Band, benannt nach dem Spitznamen ihres Gründers Klaus Beyersdorff, besteht seit 1961 und ist damit Berlins dienstälteste Jazzband.

Ihre musikalische Stilrichtung ist New Orleans Revival Jazz mit musikalischen Einflüssen diverser amerikanischer und englischer Jazzler wie Louis Armstrong, Chris Barber, Acker Bilk, Louis Prima und Herb Alpert.

**SPENDEN ZUGUNSTEN DES GEMEINDEHAUSES NIKOLASSEE**

Veranstalter: Evangelische Kirchgemeinde Nikolassee  
Kirchweg 6, 14129 Berlin, V.i.S.d.P. Steffen Reiche

Sonntag | 25. Juni | 18 Uhr | Jochen-Klepper-Saal

**KONZERT IM MITTSOMMER**

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Matthias Dörge, Joseph Dorfman, Paul Hindemith, Alfred Schnittke und Claudia Teschner

**»ensemble für neue klänge«**

Matthias Dörge & Claudia Teschner | Violine  
Sabine Technitz | Violoncello  
Valeska Stephan | Mezzosopran

Eintritt frei | Spenden willkommen

**UNTERSTÜTZEN SIE UNS AKTIV BEIM  
JAZZABEND ODER FILMABEND!**

Sonntag | 2. Juli | 17 Uhr | Kirche Nikolassee

## KONZERT ZUM JAHR DER TAUFE

**Johann Sebastian Bach**

Kantate »Christ, unser Herr, zum Jordan kam« (BWV 7)

**Georg Friedrich Händel**

»Der Messias« (Auszüge)

N.N. | ALT

**Sebastian Lipp** | TENOR

**Martin Backhaus** | BASS

**Kantaten-Orchester | Kantorei Nikolassee**

**Karola Hausburg** | LEITUNG

Eintritt frei | Spenden erbeten

## DIE HIRTHENKONZERTE SIND ZURÜCK!

In diesem Sommer gibt es zum Glück und Gott sei Dank wieder Hirthenkonzerte! Der Cellist Uwe Hirth-Schmidt wird uns mit seiner Frau, der Geigerin MinJung Kang, und Freunden mit Kammerkonzerten im Anschluss an den Gottesdienst erfreuen. Konzertbühne ist die Terrasse vor unserer Kirche. Daher bringen Sie bitte



am 11. und 25. Juni, am 9. und 16. Juli sowie am 3. und 17. September reichlich Zeit mit. Auch wenn Sie

den sonntäglichen Gottesdienst anderenorts gefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen. Denn es ist wirklich ein Erlebnis, diese wunderbaren musikalischen Divertimenti an der Rehwiese auf dem Plateau vor unserer Kirche zu hören!

*Ihr Steffen Reiche &  
Monika Bierschenk für  
Kultur-Aktiv*



Sonntag 11<sup>30</sup>  
11. & 25. Juni 9. & 16. Juli

# Hirthenkonzerte

Divertimenti auf der Kirchenterrasse

2. Kor. 9:7 Jeder gebe wie im Herzen  
vorgenommen, ohne Verdruss oder  
Zwang. Gott liebt fröhliche Gebende.

ViSdP  
Steffen  
Reiche

# KulturAktiv

## AMTSHANDLUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

*Wir teilen Freud und Leid,  
denken aneinander und nehmen Anteil.*

UNTER KIRCHLICHEM GELEIT  
WURDEN BESTATTET

Adele Raspe geb. Hahn

Wolfgang Johannsen

Ingeborg Nitsch geb. Heeren

Wolfgang Kemnitz

Axel Worsech

Gisela Hohn geb. Kernbach

Johanna Proßkowitz geb. Stratbücker

*Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind  
und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.*

PSALM 34, 19

## GESPRÄCHSKREIS DIETRICH BONHOEFFER

Leben, »als ob es Gott nicht gäbe« – vor Gott

UNSER NÄCHSTES TREFFEN:

Dienstag, 20. Juni ♦ 19 Uhr ♦ Kleiner Saal

THEMA:

Nach zehn Jahren (1933–1943)

Christliche Ethik im Widerstand

KONTAKT: Pfarrer Dr. Ulrich Luig

TELEFON: 0157 74 58 38 78



## WIR SUCHEN SIE!



Wir sind aktuell einige wenige Menschen, die sich um unsere wunderbare Audioanlage im Evangelischen Gemeindehaus Nikolassee kümmern. Zusammen mit Ihnen wollen wir die vielfältigen Möglichkeiten der Anlage zum Klingen bringen. Bei unseren Filmabenden, Konzerten und Vorträgen, unseren Festen und Feierstunden und all unseren Theateraufführungen braucht es stets einen versierten Menschen, der die Anlage betreut.

Sie sind technikaffin und wären interessiert? Keine Sorge, Sonderkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie haben Freude an Geselligkeit? Und Sie können uns hin und wieder, selbstverständlich nach rechtzeitiger Absprache, etwas von Ihrer Freizeit schenken? Dann besuchen Sie uns! Bei einem informellen Treffen, zu dem wir Sie gesondert einladen, lernen wir uns dann kennen.

Bitte melden Sie sich bei Ilsa Bruhns, telefonisch (0176 49146763) oder per E-Mail ([ilsa@bruhns.berlin](mailto:ilsa@bruhns.berlin)).

### UNSERE KIRCHENGEMEINDE BRAUCHT NACH WIE VOR IHRE HILFE!

Eventuell gehören auch Sie zu unseren Gemeindegliedern, die jeden Monat den Gemeindebrief im Briefkasten vorfinden möchten? Es wäre toll, könnten Sie uns zukünftig dabei unterstützen, das Heft verlässlich an die entsprechenden Haushalte zu verteilen!

Für folgende Straßen benötigen wir derzeit Austräger\*innen:  
**Himbeersteig** (86 Hefte) | **Königsweg** (70 Hefte)  
**An der Rehwiese/Burgunderstraße** (116 Hefte)  
**Von-der-Trenck-Straße/Katteweg** (140 Hefte)

Hinzu kommen das **Hubertuskrankenhaus** und die **Waldhausklinik** mit 30 Heften sowie übergangsweise für etwa 2 bis 3 Monate die **Prinz-Leopold-Straße 23-52**.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Küster Lutz Jacob:  
[kuesterei@gemeinde-nikolassee.de](mailto:kuesterei@gemeinde-nikolassee.de) • 030 801 976 30



## Unser Trauercafé

Sie trauern um einen nahestehenden Menschen? Wer kann die Gefühle und Empfindungen nachvollziehen? Das Diakonie Hospiz Wannsee bietet mit dem Trauercafé einen geschützten Raum zum Erzählen, Weinen, Lachen und Gemeinschaft haben – mit einem kurzen thematischen Impuls und der Gelegenheit zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Lage.

### Termine in 2023

Jeder 1. Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr

### Veranstaltungsort

Kirche am Immanuel Krankenhaus  
(baptisten.wannsee)  
Königstraße 66 · 14109 Berlin

### Leitung

Roxane Pieper, Uwe Reinhard, Schwester Rita Burmeister

### Weitere Informationen und Anmeldung

Schwester Rita Burmeister  
Tel. 030 805 05 – 761  
trauer@diakonie-hospiz-wannsee.de



**DIAKONIE  
HOSPIZ  
WANNSEE**

## Tanzen als Angebot zur Trauerbegleitung

*Im meditativen Kreistanz geben wir uns den Raum, in Musik und Bewegung Trost zu finden. Min. Teilnehmerzahl: 5*  
**29.6., 18 – 19.30 Uhr**

### Veranstaltungsort

Immanuel Albertinen Diakonie | Festsaal  
Am kleinen Wannsee 5A · 14109 Berlin

### Ansprechperson und Kontakt

Rita Burmeister 030-805 05-761  
Daniela Schwenk-Hauer 030-818 10 84 12  
trauer@diakonie-hospiz-wannsee.de

*Bitte melden Sie sich vorab an.*

*Wir freuen uns auf Sie.*

*Ihr Team des Diakonie Hospiz Wannsee*

## Unser Trauerspaziergang

Das Diakonie Hospiz Wannsee bietet einmal im Monat den Spaziergang an, der am Ufer des Schlachten-sees entlang führt und ca. eine Stunde dauert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, zu einer Tasse Kaffee oder Tee in die „Fischerhütte“ einzukehren.

### Termine in 2023

Jeder 3. Samstag im Monat, 14 bis 16 Uhr

### Treffpunkt

vor dem Café Seestern am S-Bhf. Schlachtensee

### Leitung

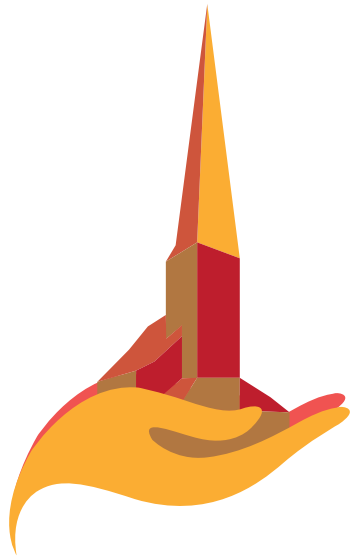
Alexandra Kossowski und Ingelore Lummer

### Weitere Informationen und Anmeldung

Schwester Rita Burmeister  
Tel. 030 805 05 – 761  
trauer@diakonie-hospiz-wannsee.de

Das Angebot ist kostenfrei. Auslagen im Café tragen die Teilnehmenden selbst.

Wir freuen uns auf Sie und danken Ihnen, wenn Sie unser Angebot mit einer Spende unterstützen!



Liebe Nikolassee,

Wie Ihnen sicher bekannt ist, versteht sich unser **Verein der Förderer der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee e.V.** als Bindeglied zwischen Kirchengemeinde und Bürgergemeinde in Nikolassee. Unser Wirken ist im Verlauf der vielen Jahre, die es uns nun schon gibt, unverzichtbar geworden. So konnten wir im vergangenen Kalenderjahr mit Hilfe unserer Mitglieder mehrere Projekte unterstützen:

- Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde.
- Informationstafeln auf dem Kirchhof.
- Sanierung der Heizung im Gemeindehaus sowie der Küche in der Kita.
- Unterstützung des Straßenfestes in der Von-Luck-Straße.

Wie Sie sehen, konnten wir mit dem gespendeten Geld viele wichtige Maßnahmen zuwege bringen. Danke dafür!

*Dr. Norbert Bense*

## HELFFEN SIE MIT ZU HELFEN!

Im Förderverein begegnen sich Kirchengemeinde und Bürgergemeinde von Nikolassee und nehmen gemeinsam ihre Verantwortung für ein schönes Stück Nikolassee wahr. Manches gelingt, was ohne den Verein nicht möglich wäre! Manche geben lieber dem Förderverein etwas, weil sie wissen, dass dieser damit kreativ Dinge vollbringt, die sonst nicht geschehen könnten. Seien auch Sie mit dabei – als Spender für den Förderverein oder als Mitglied.

*Herzlich grüßt Sie  
Ihr Pfarrer Steffen Reiche*

### **EINLADUNG** zur Mitgliederversammlung des Fördervereins

Die Mitgliederversammlung  
findet statt am

**Dienstag, 20. Juni, 17 Uhr,**  
**im Kleinen Saal**  
**des Gemeindehauses.**

Folgende Tagesordnung  
ist geplant:

1. Begrüßung durch den Vorstand.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Neuwahl der Wirtschaftsprüfer.
5. Aktivitäten 2023/2024.
6. Verschiedenes.

# Die kleine Forelle ...

In einem großen, klaren See lebte einmal eine Forelle mit ihrem Kind. Jeden Tag schwamm die kleine Forelle mit ihrer Mutter ein wenig weiter vom Ufer fort. Einmal aber hatte das Forellenkind Lust, sehr weit weg zu schwimmen. Ganz allein schwamm es davon. Es schwamm und schwamm, bis es ans andere Seeufer kam. Es schaute sich um und sah am Ufer eine riesengroße Bohne wachsen.

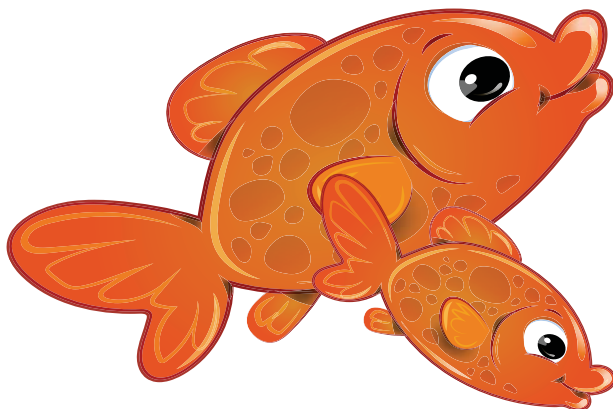
«Hallo, du Bohnenungeheuer!», rief die kleine freche Forelle und lachte.

«Hallo, du winziges Fischlein!», rief die Bohne zurück.

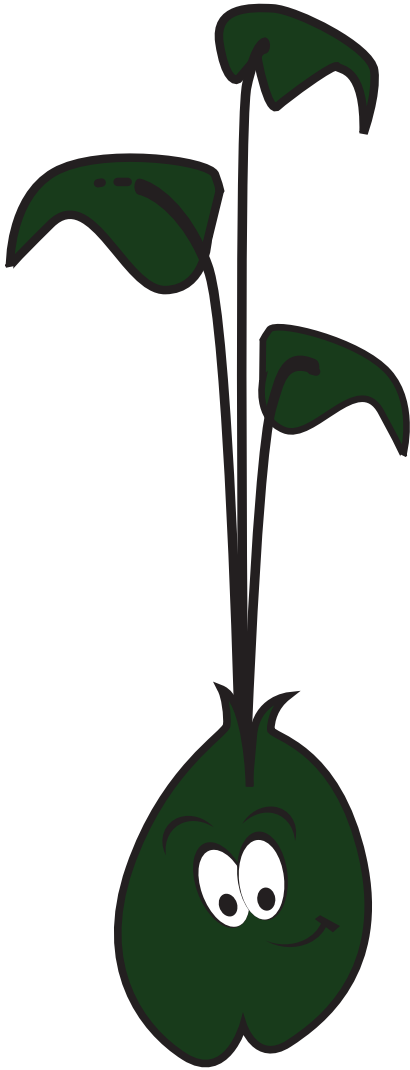
Als die kleine Forelle dies hörte, ärgerte sie sich so sehr, dass sie zu weinen anfang. Schnell schwamm sie zurück zur Mutter.

«Mutter, Mutter!» rief sie. «Ich bin bis zu der großen Bohne geschwommen, aber diese nannte mich <winziges Fischlein>. Warum lacht sie mich aus, bin ich nicht schon groß und stark?»

«Nun», sagte die Forellenmutter, «hast du die Bohne vielleicht gekränkt?»



# ... und die große Bohne



«Aber nicht doch, Mama, was denkst du von mir, so etwas tue ich nicht!»

«Gut, dann schwimmen wir beide zur Bohne hinüber und fragen sie.»

Gemeinsam schwammen sie bis zum anderen Ufer. Schon von Weitem sahen sie die große Bohne am Ufer stehen.

«Guten Tag, verehrte Frau Bohne», rief die Forellenmutter.

«Guten Tag, verehrte Frau Forelle», grüßte die Bohne freundlich zurück.

«Sagen Sie, liebe Frau Bohne, warum haben Sie mein Töchterlein gekränkt und es winziges Fischlein genannt?»

«Oh», sagte da die Bohne, «ich dachte, das gehört sich so. Wie du mir, so ich dir, heißt es doch. Ihr Töchterlein nannte mich Bohnenungeheuer und ich nannte es winziges Fischlein.»

Da schämte sich die kleine freche Forelle und tauchte schnell unter.

Von diesem Tage an aber hat sie sich stets gut überlegt, wie sie andere Leute nannte.

*Ein Märchen aus der Ukraine*

Quelle: <https://www.maerchenstiftung.ch/>

**EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG**

am Donnerstag, dem 15. Juni 2023, um 19.30 Uhr  
im »AlexTreff«, Rosa-Luxemburg-Straße 18, 10178 Berlin-Mitte

**Angebote für pflegende Angehörige in Berlin  
für Menschen aus den verschiedenen Religionen  
mit Veronika Vahrenhorst und Katharina Lange  
von der Fachstelle für Pflegende Angehörige**

Etwa 250.000 Berliner pflegen ihre Angehörigen, denn über achtzig Prozent aller Pflegebedürftigen unserer Stadt werden zu Hause gepflegt, mehr als die Hälfte davon ausschließlich von ihren An- und Zugehörigen. Diese bilden damit die stärkste Säule des Pflegesystems. Familie, Beruf, Hobbys und häusliche Pflege unter einen Hut zu bringen, ist jedoch häufig eine Gratwanderung. — Pflege kann jeden betreffen. Deshalb ist es gut zu wissen, wo man Informationen, Beratung, Unterstützung und Schulung erhält und man trotz der hohen Belastung in Balance bleibt.

Veranstalter sind die Fachstelle für Pflegende Angehörige und  
die Bahá'í-Gemeinde Berlin-Steglitz-Zehlendorf.

**Der Eintritt ist frei.**

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten unter  
**[berlin-steglitz-zehlendorf@bahai.de](mailto:berlin-steglitz-zehlendorf@bahai.de)**.



## **KOMMST DU MIT ALS TEAMER:IN INS KINDERCAMP?**

Wir fahren mit zwanzig Kindern zum ersten Kindercamp der EKBO. Unter dem Motto »Kurz vor Schlaraffenland« sind Kinder zwischen acht und zwölf Jahren aus Berlin und Brandenburg eingeladen, eine Woche auf einem tollen Zeltplatz in Großerlang am See eine wunderbare Zeit mit vielen anderen Kindern zu erleben. Hier soll ein Schlaraffenland für etwa 350 Kinder entstehen und von den Vorstellungen und Ideen der Kinder leben, die eine Woche lang ihr Schlaraffenland gemeinsam erschaffen können. Hier können sie spielen, bauen, kochen, Gemeinschaft erleben und ihre Ideen umsetzen. Im Herzen des Terrains befindet sich als zentraler Treffpunkt eine Zeltkirche. Als Teamer:in begleitest du mit uns die Kindergruppe und kannst dich darüber hinaus aktiv und kreativ mit einbringen.

**WANN: 13. bis 19. August 2023 | WO: VCP-Zeltplatz Großerlang**  
**WER: Teamer:innen mit Juleica | KOSTEN: übernimmt der Kirchenkreis**  
**VERANSTALTER: Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf**  
**INFOS: [stefanie.conradt@teltow-zehlendorf.de](mailto:stefanie.conradt@teltow-zehlendorf.de) / 0177-5453586**



## WOHNUNG DRINGEND GESUCHT!

Die Macher des Films  
»Wenn die Seele lacht«  
über den Rehwiesen-Kiosk  
suchen wegen  
Eigenbedarfskündigung  
in Nikolassee eine neue Bleibe  
für zwei Personen plus  
Arbeitszimmer.

Kontakt 0176 7223 7036

Hier der Link zum Film:  
[https://vimeo.com/823396013/  
93e47e1b56?](https://vimeo.com/823396013/93e47e1b56?)

Im April-Gemeindebrief hatten Gudrun und Hansjörg Wichers ihr Laubengrundstück zum Verkauf angeboten und es mit großem Erfolg veräußert. Sie hätten **zehn** Lauben samt Gartenfläche verkaufen können, so groß war das Interesse! Nutzen auch Sie die Möglichkeit des Inserierens in unserem Gemeindebrief und senden Sie den gewünschten Text an unsere Anzeigenverwaltung:  
[gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de](mailto:gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de)

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner
MONTAG	10:00 bis 12:00	Seniorentanzgruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gertraud Matthaei 030 - 302 61 87
	17:30	Besuchdienst »Gemeindenetz« im Jochen-Klepper-Saal	letzter Montag im Monat	Caroll von Negenborn 030 - 803 90 35
	19:00 bis 21:00	Kammerorchester Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Herr von Lehmann
	19:00	Literaturkreis im Kleinen Saal	3. Montag alle zwei Monate	Ursula Escherig 030 - 80 58 44 84
DIENSTAG	11:00 bis 13:00	Kleiner Frauenchor Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Reinhild Menzel • 030 - 802 79 34 (Chorleiterin: Kira Prey • 0176 - 31 54 22 77)
	15:00 bis 17:00	Französischkurs im Balkonzimmer	wöchentlich	Michèle Furchtbar
	15:30 bis 18:30	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich (dienstags & donnerstags)	Ingrid Steudel 030 - 774 95 67
	17:00	Singkreis im Gemeindehaus	1. & 3. Dienstag im Monat	Gertraud Matthaei 030 - 302 61 87
	18:00	Jugendarbeit im Jugendraum des Gemeindehauses (1. Etage)	wöchentlich	
	19:00	Theatergruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gabi Heckenkamp 030 - 803 50 00
	19:00	Bonhoeffer-Gesprächskreis im Kleinen Saal	3. Dienstag im Monat	Pfarrer Dr. Ulrich Luig 0157 74 58 38 78
	19:00	Seminar im Kleinen Saal	2. Dienstag im Monat	Steffen Reiche 0172 - 304 04 44
MITTWOCH	9:00 (1h)	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Janina Isensee, Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin
	10:15 (1h)			
	10:00 bis 12:00	Computerkurs im Kleinen Saal (Nur für angemeldete Teilnehmer!)	14-täglich	Tiana-R. Weickert 030 - 80 19 76 30 (Küsterei)
	10:45 bis 12:45	Senioren-Kreativ-Werkstatt im Balkonzimmer (1. Etage)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Hannelore Zeller 030 - 80 58 98 51
	15:00 bis 16:30	Brett- oder Kartenspiele im Balkonzimmer (1. Etage)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Irene Praël 0171 - 317 47 50
	15:30 bis 17:00	»Tanz bewegt« im Kleinen Saal	14-täglich	Jacqueline Koch 0173 - 617 23 26
	16:30 bis 17:15	Kinderchor »Jubilate« im Kleinen Saal	wöchentlich	Anka Sommer 030 - 803 69 96
	19:00	Anonyme Alkoholiker im Jugendraum in der 1. Etage	wöchentlich	
	19:15 bis 21:15	Kantorei Nikolassee im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Karola Hausburg 0173 - 603 78 20

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner
DONERSTAG	15:00 bis 16:30	<b>Vortrag am Donnerstag</b> »Café Taubenschlag« (Kleiner Saal)	wöchentlich	Café-Team (Küsterei) 030 - 80 19 76 30
	15:00 bis 18:00	<b>»Hast Du Töne!«</b> Gitarre für Kinder in den Jugendräumen der 1. Etage	wöchentlich (nicht in den Schulferien)	Petra Polthier & Ulrich Hansmeier 0170 - 900 39 17
	15:30 bis 18:30	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 - 774 95 67
	18:00 bis 19:00	LINE-DANCE mit Henriette Beckmann im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	henriette.linedance@ gmail.com
	19:00	BIBLISCHER GESPRÄCHSKREIS im Kleinen Saal	letzter Donnerstag im Monat	Steffen Reiche 0172 - 304 04 44
FREITAG	19:00	JAZZ AM 1. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	1. Freitag im Monat	Dr. Christine Mehlhorn 030 - 804 041 65
	19:00	FILMABEND im Jochen-Klepper-Saal	3. Freitag im Monat	Ilsa Bruhns 0176 - 49 14 67 63

## BESUCHERKREIS IM KRANKENHAUS HUBERTUS

**Interessenten melden sich bitte  
im Seelsorgerbüro bei Pfarrer Wolfgang Weiß:  
030 - 81 00 82 75 (Anrufbeantworter)**

### Ihre Spenden und Zahlungen

Für Ihre Spenden sind wir, die evangelische Kirchengemeinde Nikolassee, Ihnen sehr dankbar. Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger:

Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin-Südwest,  
Hindenburgdamm 101b, 12203 Berlin  
Geldinstitut: Evangelische Bank eG  
IBAN: DE 15 5206 0410 3303 9663 99

Bitte beachten Sie, bei jedem Spendenauftrag den Verwendungszweck sowie die zutreffende Haushaltsstelle (HHst) anzugeben:

- ◆ Erhalt Kirchengebäude HHst 0110.51.2200
- ◆ Jugendarbeit HHst 1120.01.2100
- ◆ Kirchenmusik HHst 0210.01.2100

oder wofür Sie sonst spenden oder eine Zahlung leisten möchten.

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Berlin-Nikolassee

**Gemeindehaus und Postanschrift:** Kirchweg 6 · 14129 Berlin

**Kirche:** Kirchweg 21 · 14129 Berlin

**Kirchhof mit Kapelle:** Kirchweg 21 (gegenüber der Kirche) · 14129 Berlin

**Kindertagesstätte (Kita):** Pfeddersheimer Weg 69 · 14129 Berlin

**Internet:** [www.Gemeinde-Nikolassee.de](http://www.Gemeinde-Nikolassee.de)

<b>Pfarrer</b>	<b>Steffen Reiche</b> · 0172 304 04 44 · <a href="mailto:steffen-reiche@gmx.de">steffen-reiche@gmx.de</a>
<b>Gemeindekirchenrat</b>	<b>Vorsitzende: Dr. Christine Mehlhorn</b> · 030 804 041 65 · <a href="mailto:c.mehlhorn@arcor.de">c.mehlhorn@arcor.de</a>
<b>Gemeindebeirat</b>	<b>Vorsitzende: Ilsa Bruhns</b> · 0176 491467 63 · <a href="mailto:ilsa@bruhns.berlin">ilsa@bruhns.berlin</a>
<b>Gemeindebüro &amp; Küsterei</b>	<b>Lutz Jacob</b> · 030 801 976 30 · Fax 030 801 976 31 <a href="mailto:kuesterei@gemeinde-nikolassee.de">kuesterei@gemeinde-nikolassee.de</a> Sprechzeiten: Montag 15–18 Uhr · Mittwoch 12–16 Uhr
<b>Bankverbindung Gemeinde</b>	Evangelische Bank eG · IBAN DE15 5206 0410 3303 9663 99 Verwendungszweck bitte nicht vergessen!
<b>Kirchhofsverwaltung</b>	<b>Bärbel Jungbär</b> · 030 801 976 34 · Fax 030 801 976 47 <a href="mailto:kirchhofsverwaltung@gemeinde-nikolassee.de">kirchhofsverwaltung@gemeinde-nikolassee.de</a> Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 10–13 Uhr
<b>Bankverbindung Kirchhof</b>	Evangelische Bank eG · IBAN DE14 5206 0410 4403 9663 99
<b>Verein der Förderer der Ev. Kirchengemeinde Nikolassee e.V.</b>	<b>Vorsitzender: Dr. Norbert Bensel</b> 0178 804 04 22 · <a href="mailto:foerderverein@gemeinde-nikolassee.de">foerderverein@gemeinde-nikolassee.de</a> Geschäftsstelle: Kirchweg 6 · 14129 Berlin
<b>Bankverbindung Förderverein</b>	Postbank AG · IBAN DE60 1001 0010 0452 4031 07
<b>Kirchenmusik</b>	<b>Karola Hausburg</b> · 0173 603 78 20 · <a href="mailto:kirchenmusik@gemeinde-nikolassee.de">kirchenmusik@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Präventionsbeauftragte</b>	<b>Dr. Christine Mehlhorn</b> · 030 804 041 65 · <a href="mailto:c.mehlhorn@arcor.de">c.mehlhorn@arcor.de</a>
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Kathrin Enderlein</b> · 030 801 976 40 · <a href="mailto:kita@gemeinde-nikolassee.de">kita@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Hausmeister</b>	<b>René Toschka</b> · 0162 546 01 26 · <a href="mailto:hausmeister@gemeinde-nikolassee.de">hausmeister@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Arbeit mit Kindern</b>	<b>Petra Polthier</b> · 0170 900 39 17 · <a href="mailto:petra.polthier@t-online.de">petra.polthier@t-online.de</a>
<b>Ehrenamtsbeauftragter</b>	<b>Oliver Lehmann</b> · <a href="mailto:ehrenamt@gemeinde-nikolassee.de">ehrenamt@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Projektkoordinatorin GiG »Getragen in Gemeinschaft«</b>	<b>Nicole Herlitz</b> · 0172 203 34 39 · <a href="mailto:nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de">nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de</a> Büro: Matterhornstraße 37–39 · 14129 Berlin · Sprechzeiten in Absprache
<b>Redaktion Gemeindebrief</b>	<b>Ilsa Bruhns · Cornelia Wernowsky</b> · <a href="mailto:redaktion@gemeinde-nikolassee.de">redaktion@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Anzeigenverwaltung</b>	<a href="mailto:gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de">gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de</a>